



Wochenblatt der
Marktgemeinde

Wiggensbach

Nr. 25 · 97. Jahrgang

Druckerei X. Diet e.K. · 87452 Altusried
Tel. 08373/7511 · info@druckerei-xdiet.de

23. Juni 2023

ZKV 06552, PVST + 2, DPAG, Entgelt bezahlt

Bezugspreis halbjährlich 23,90 €
einschl. Zustellgebühr und 7% Mehrwertsteuer

Gemeindeamtliche Bekanntmachungen

Ausbildungsplatz zur/zum Verwaltungsfachangestellten ab 1. September 2024

Zum 1. September 2024 stellt der Markt Wiggensbach eine/n Auszubildende/n zur/zum Verwaltungsfachangestellten Fachrichtung Allgemeine Innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung ein. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens Freitag, 30. Juni 2023, an den Markt Wiggensbach, Marktplatz 3, 87487 Wiggensbach, oder per E-Mail an harald.ruf@wiggensbach.de. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Ruf, Telefon 08370/9200-23, zur Verfügung.

Stellenausschreibungen für das Haus Kapellengarten

Unsere Sozialdienst Wiggensbach gGmbH betreibt das Pflegeheim Haus Kapellengarten in Wiggensbach mit Betreutem Wohnen, Tagespflege und vollstationärer Pflege mit 41 Plätzen sowie einem ambulanten Pflegedienst.

Wir suchen ab sofort:

- Ambulante Pflegedienstleitung (m/w/d) in Vollzeit
 - Pflegefachkräfte und Pflegehelfer (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit
- Nähere Informationen finden Sie unter www.kapellengarten.de/ Aktuelles/Stellenangebote. Die Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an die Sozialdienst Wiggensbach gGmbH, Rohrachstraße 29, 87487 Wiggensbach, oder mit elektronischer Post an jule.mayer@kapellengarten.de.

Dorffest in Ermengerst

Von Samstag, 24. Juni, bis Sonntag, 25. Juni, veranstalten der Schützenverein Ermengerst und die Freiwillige Feuerwehr Ermengerst das Dorffest in Ermengerst. Die Straßenflächen vor dem Landgasthof »Alte Säge« und die »Festhalle« werden aus diesem Anlass wieder besonders hergerichtet, der Verkehr wird über den ehemaligen Bahnübergang – Marienbergstraße – Richtung »An der Säge« umgeleitet. Die Bushaltestellen in Ermengerst werden trotz der Straßensperrung uneingeschränkt angefahren. Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein schönes Fest bei hoffentlich gutem Wetter.

Außenstelle Sozialpsychiatrischer Dienst Kempten der Diakonie Allgäu

Der nächste Termin findet am Montag, 26. Juni 2023, von 14.00 bis 17.00 Uhr im Rathaus, 1. Stock (Büro links), statt. Die Beratung ist kostenlos und auf Wunsch anonym. Jasmin Jiwa unterliegt der Schweigepflicht. Wir bitten Sie um vorherige telefonische Terminvereinbarung unter 0831/54059-246 oder 0173/1989740. Jasmin Jiwa freut sich darauf Sie kennenzulernen. Der Termin findet jeden 4. Montag im Monat statt. Der Sozialpsychiatrische Dienst bietet Unterstützung für Menschen ab 18 Jahren an, die



- psychisch erkrankt sind oder sich in einer seelischen Krise befinden.
- eine psychische Erkrankung befürchten
- eine/n Angehörige/n haben, die/der psychisch erkrankt ist oder sich in einer seelischen Krise befindet.

Die Beratung/Unterstützung besteht aus:

- Klärung des Hilfebedarfs
- Unterstützung bei Anträgen
- Sozialrechtl. u. psychosoziale Beratung
- Krisenintervention
- Weitervermittlung an diverse Dienste und Einrichtungen

Der Ehrenamtsbeauftragte informiert:

Bürgercafé am Dienstag, 27. Juni 2023 –

Herzliche Einladung zum bereits siebten Termin!

Eingeladen sind alle Wiggensbacher, Jung und Alt, von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Cafeteria im Kapellengarten. Es gibt Kaffee und Kuchen sowie andere Leckereien für einen schönen Austausch der Generationen.

Das Bürgercafé findet nun schon zum siebten Mal statt, um Kontakte zu pflegen und bei dem sich Generationen treffen und austauschen können. Start jedes Nachmittages ist ein schöner Impuls, der gern auch von Besuchern gestaltet werden kann. Ideen dazu darf jeder gern direkt beim Bürgercafé anbringen. Dieses Mal gibt es nach dem gewonnenen Sommer-Quiz der Besucher einen selbstgemachten Kuchen des Familienbeauftragten. Wir freuen uns über ein zahlreiches Erscheinen aller Altersgruppen.

Das Bürgercafé wird in diesem Jahr immer am letzten Dienstag des Monats stattfinden. Ein Besuch des Bürgercafés ist während der gesamten Zeit und so lange wie man möchte möglich.

Der Jugendbeauftragte informiert:

Eröffnung des Bikeparks und Freigabe zur Benutzung

Am Donnerstag, 29. Juni, wird von 17.30 bis 19.00 Uhr der Wiggensbacher Bikepark am Freibad in Kochs eröffnet. Neben einer Eröffnungszeremonie sollen auch die Möglichkeiten der Nutzung demonstriert werden, bevor er für unsere aktiven Mitbürger/innen freigegeben wird. Für das leibliche Wohl mit kalten Getränken und Grillspeisen sorgt unser Freibadpächter. Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme.

Der Bikepark steht dann täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr für die Nutzer zur Verfügung. Aufgrund des erwarteten Besucherandrangs wird am Eröffnungstag möglicherweise der Fahrbetrieb für die ersten Rollversuche nicht optimal sein – um gegenseitige Rücksicht wird jetzt schon gebeten.

Parken Sie bitte an den freien Parkflächen am Freibad und an der Panoramarena. Wildparken auf den Wiesen und am Straßenrand rund um das Freibad ist nicht erlaubt und wird an diesem Tag auch von der Verkehrsüberwachung geahndet.

Der Familienbeauftragte informiert:

Sommerferienprogramm 2023. Für das Sommerferienprogramm 2023 sind schon einige Angebote eingegangen, weitere dürfen gerne folgen. Gern sendet der Familienbeauftragte den Interessenten einen Anmeldebogen zu; dazu bitte nur eine E-Mail an jl@wiggensbach.de richten.

Der Zeitraum, in dem Ihr Angebot stattfinden kann, umfasst die Zeit vom 31. Juli bis 1. September 2023. Wie bisher auch, schließen wir den Feiertag und die Wochenenden aus. Bei der Organisation unterstützt Sie der Familienbeauftragte Herr Lovrinovic sehr gerne mit notwendigen Räumen oder Material, sowie bei allen Fragen vorab.

Die Seniorenbeauftragte und Familie Hof informieren:

Am Donnerstag, 6. Juli, fahren wir um 12.15 Uhr wieder zum Mittagstisch für »alle, die da sind« nach Bachtels. Alle interessierten Fahrer und Mitfahrer, die am 6. Juli teilnehmen, bitten wir um Anmeldung bis einschließlich Mittwoch, 5. Juli, bei Familie Gertrud Köstler, Telefon 296, oder bei Familie Hof, Telefon 292. Vielen Dank für die treue Unterstützung. Bleibt bitte alle gesund.

Die Seniorenbeauftragte und Familie Hof aus Bachtels

Der ZAK informiert:

Buchsbaumzünsler nimmt überhand. Im Moment nimmt der Buchsbaumzünsler im Allgäu überhand. Die Raupen schlüpfen aus den Eiern und vernichten nicht nur einzelne Büsche, sondern ganze Hecken. Um den Buchsbaumzünsler einzudämmen, muss Folgendes dringend beachtet werden:

- Keine Abgabe der befallenen Zweige oder Büsche bei den Grünmüllcontainern!
- Bitte verpacken Sie die Buchsbaumzweige und Büsche in dichten Kunststoffsäcken.
- Die Abgabe dieser Säcke am Müllheizkraftwerk in Kempten, den Umladestationen in Lindau und Sonthofen ist kostenlos.
- Kleinmengen können in der Mülltonne entsorgt werden.
- Bitte entfernen Sie alle befallenen Buchsbäume bevor die Raupen ausschlüpfen und sich verbreiten.

Festveranlagte Müllsäcke 2023. Wir möchten alle Haushalte, die jährlich Müllsäcke erhalten, darauf aufmerksam machen, dass diese für das Jahr 2023 nur noch bis 30. Juni 2023 in voller Anzahl abgeholt werden können. Danach erhalten Sie nur noch den entsprechenden Anteil für das restliche Jahr (z. B. Abholung am 10. Oktober: Oktober, November und Dezember, entspricht entweder 3 x 50-Liter-Säcke oder 1 x 50-Liter-Sack sowie 1 x 100-Liter-Sack).

Neu ab Juli: Digitales Bauantragsverfahren im Landratsamt Oberallgäu

Das Landratsamt Oberallgäu führt zum 1. Juli 2023 den digitalen Bauantrag ein. Dadurch sollen Bauanträge schneller und einfacher bearbeitet werden können. Der Landkreis Oberallgäu geht ab 1. Juli 2023 einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Digitalisierung des Amtes. Bauanträge können ab diesem Zeitpunkt online eingereicht und bearbeitet werden. Dank dieses Verfahrens können Anträge einfach gestellt werden und auch Architektur- und Planungsbüros sparen sich das mehrfache Ausdrucken von Plänen. Für die Behörde bedeutet der digitale Bauantrag zudem eine Erleichterung und Optimierung der internen und externen Arbeitsabläufe.

Landrätin Indra Baier-Müller begrüßt das neue digitale Verfahren: »Wir freuen uns den neuen digitalen Bauantrag einzuführen und damit den bürokratischen Prozess für Bauherren und Architekten zu vereinfachen. Die Digitalisierung ist ein wichtiger Schritt, um unsere Abläufe zu optimieren und noch bürgerfreundlicher agieren zu können.«

Künftig können sich Architekten auf dem BayernPortal ein Konto anlegen und darüber Bauanträge direkt einreichen. Nach Eingang eines Antrags werden die Gemeinden umgehend informiert und zur Stellungnahme aufgefordert. Alle wichtigen Fragen und Antworten zum digitalen Bauantrag werden im Rahmen einer geplanten Infoveranstaltung im Juni für Architekten und Planer zusammengefasst. Der genaue Termin hierfür wird noch bekanntgegeben. Weitere Infos für Bürgerinnen und Bürger gibt es ab 1. Juli 2023 auf der Homepage des Landkreises. Natürlich können die Anträge auch weiterhin in Papierform eingereicht werden. Unabhängig davon, ob die Anträge in Papierform oder digital gestellt werden, sind diese ab dem 1. Juli 2023 direkt beim Landratsamt Oberallgäu einzureichen (Ausnahmen: Genehmigungsverfahren sowie Anträge auf Isolierte Befreiungen bzw. Ausnahmen).

Jubiläum: 25 Jahre Allgäuer Hilfsfonds e.V.

Die stille Hilfe im Allgäu –

Mehr als 3,4 Millionen Euro für Menschen in der Region

Seit 25 Jahren besteht der Allgäuer Hilfsfonds e.V. (AHF) und dies wurde in Durach mit einer Festveranstaltung gebührend gefeiert. Es kamen Gäste aus der gesamten Region zusammen. Das kurzweilige Programm mit vielen Informationen, Unterhaltung und Gesprächsrunden, wurde durch BR-Moderator Tilmann Schöberl sowie durch Sängerin Gertrud Hiemer-Haslach u. Musikerin Katharina Jäckle-Buckenlei abgerundet. Vorsitzender Altlandrat Gebhard Kaiser erinnerte an den 26. Mai 1998, als er zusammen mit acht weiteren Personen den AHF aus der Taufe hob. Dort rasch zu helfen, wo die Gesetze dafür nicht ausreichen, sei das erklärte Ziel gewesen, so Kaiser. »Wir haben seither viele Schicksale gesehen und erfahren, dass unsere Unterstützung für die betroffenen Menschen eine große Hilfe ist, um dann wieder aus eigener Kraft zurechtzukommen«, betonte Kaiser. Waren es anfangs 30 bis 50 Fälle sind es heute zwischen 130 und 160 Unterstützungen pro Jahr, die zu bearbeiten sind. Kaiser dankte allen Spendern und Helfern – immerhin gebe es beim AHF nicht einen Euro Verwaltungs- oder Fahrkosten.

In zwei Gesprächsrunden erzählten Betroffene von den persönlichen Schicksalsschlägen und Erlebnissen bei schweren Unglücken. Mit dabei waren Bürgermeister Markus Eugler (Grünenbach/Westallgäu), Bürgermeister Nikolaus Weißinger (Rettenberg/Oberallgäu), Bürgermeister Reiner Friedl (Rettenbach/Ostallgäu), Tobias Grath (Ellhofen/Westallgäu), Bernd und Karolin Wöfle (Kempten). Mehrere Gäste gratulierten mit Spenden und überreichten an dem Festabend mehr als 11 000,- Euro. 2. Vorsitzender Stefan Bosse aus Kaufbeuren dankte Gebhard Kaiser und Schatzmeister Simon Gehring (beide Gründungsmitglieder), sowie dem gesamten Team für die großartige Leistung, die allesamt ehrenamtlich erbracht wird. Infos zum Spenden oder zur Mitgliedschaft unter www.allgaeuer-hilfsfonds.de.

Schnell und unbürokratisch helfen, das hat sich der Allgäuer Hilfsfonds e.V. vor 25 Jahren auf die Fahnen geschrieben und setzt es bis heute auch um. Beim Jubiläum war Wiggensbach mit einigen Personen vertreten, die allesamt den Allgäuer Hilfsfonds e.V. schon seit vielen Jahren unterstützen bzw. engagiert sind.



Im Bild von rechts: Vorsitzender Altlandrat Gebhard Kaiser mit Frau Brigitte, Beisitzer Martin Kaiser, Schatzmeister Simon Gehring, Kassenprüferin Traudl Anwander, Bürgermeister und Mitglied Thomas Eigstler, Förderer Karl Hudez mit seiner Frau Waltraud

Die Wertschöpfung soll den Menschen vor Ort zugutekommen MdL Alexander Hold machte sich im Rahmen seines Bürgermeisterbesuchs ein persönliches Bild vom Solarpark in Wiggensbach.

Photovoltaikanlagen sind auf Hausdächern mittlerweile die Regel. Die Marktgemeinde Wiggensbach ist noch einen Schritt weiter gegangen. Zusammen mit dem Unternehmen Solarenergie Allgäu GmbH (SEA) betreibt sie seit dem vergangenen Jahr eine großflächige PV-Freianlage, den so genannten Solarpark Wiggensbach. Im Rahmen seines regelmäßigen Austausches mit den Bürgermeistern in den Allgäuer Gemeinden hat sich der Landtagsabgeordnete Alexander Hold nun persönlich ein Bild von der Anlage und der damit verbundenen Erfolgsgeschichte gemacht. »Ich bin nachhaltig beeindruckt von diesem Konzept und davon, wie vorbild-

lich hier mit den sensiblen Themen Flächenkonkurrenz u. Landschaftsverträglichkeit umgegangen wurde«, so äußerte sich Hold gegenüber dem Bürgermeister Thomas Eigstler vor Ort.

»Mir ist wichtig, dass die Wertschöpfung vor Ort bleibt und im Idealfall allen Bürgerinnen und Bürgern zugutekommt. Das hat hier beispielhaft funktioniert. Von der PV-Freiflächenanlage profitieren eben nicht auswärtige Investoren oder nur Einzelne, sondern das ganze Dorf und damit alle rund 5100 Bewohnerinnen und Bewohner. Der Ertrag, den die Anlage erwirtschaftet, ermöglicht es der Kommune die eigene Infrastruktur zu stärken. Der erzeugte Strom wird regional abgenommen und verbraucht«, lobte Hold. Der Solarpark zeige, dass eine regionale Energiezukunft möglich sei, und berücksichtige die lokalen Gegebenheiten.

»Wenn Klimaziele vor Ort umgesetzt werden und dabei noch eine möglichst große Wertschöpfung im Allgäu bleibt, dann haben wir unser Ziel erreicht.« Die sechs Hektar große Anlage sei außerdem der beste Beleg dafür, dass sich PV-Freiflächenanlagen sehr gut in die Landschaft einfügen können, so der Landtagsabgeordnete und Vizepräsident des Landtags weiter.



Landtagsvizepräsident Hold im Gespräch mit Bürgermeister Thomas Eigstler vor Ort im Solarpark Wiggensbach

Appell für Bürokratieabbau – Herausforderung Windkraft

Der Wiggensbacher Bürgermeister Thomas Eigstler sprach beim Besuch des Landtagsabgeordneten im Rathaus auch das Thema Bürokratieabbau an und sprach von einer »teilweise total überzogenen Bürokratie«, welche die Arbeit der Verwaltung unnötig und über die Maßen belaste. Hohe bürokratische Belastungen gerade bei Förderanträgen würden finanzielle und fachliche Ressourcen binden. »Der Appell von Herrn Eigstler spricht mir aus der Seele, weil ich mit meiner Fraktion seit Jahren dafür kämpfe, dass Kommunen mehr Spielraum bekommen. Die große Aufgabe für die nächsten Jahre wird sein, dafür zu sorgen, dass die Antragsverfahren für Zuschüsse vereinfacht werden«, machte Hold deutlich. Es müsse Schluss sein mit sinnlosen Verordnungen und man müsse den Kommunen mehr Eigenverantwortung zutrauen. Auch bei der Thematik Windenergie nutzte Eigstler die Chance, seine Erfahrungen an die Landespolitik weiterzugeben. »Ich habe in der letzten Zeit den Eindruck gewonnen, dass bei den Bayerischen Staatsforsten die Kommunalfreundlichkeit schwindet«, so Eigstler. Das neue Windkraftgesetz, welches am 1. Februar 2023 in Kraft getreten ist, macht nun auch Windkraftanlagen in Bayerischen Staatswäldern möglich. Angedacht war, vor allem die Kommunen, auf deren Flur die Anlage errichtet werden soll, und damit letztlich die Bevölkerung bei der Vergabe profitieren zu lassen. Die Ausschreibungsverfahren seien aber so gestaltet, dass doch meist auswärtige Unternehmen anstatt der Kommunen vor Ort zum Zug kämen, so Eigstler. »Ich fordere daher, dass die Bayerischen Staatsforsten in ihrem Bereich die Rahmenbedingungen so gestalten, dass kommunale Unternehmen gegenüber internationalen Investoren nicht das Nachsehen haben. Die lokale Wertschöpfung muss so in die Bewertung einfließen, dass kommunale Träger eine reale Chance auf den Zuschlag bekommen«, unterstrich Hold. Darüber hinaus war er sich mit Bürgermeister Eigstler einig, dass es hinsichtlich neuer Windkraftanlagen eine große Herausforderung sei, Standorte zu finden, die beispielsweise wie in Wildpoldsried, Kraftisried und Unterthingau auf hohe Akzeptanz bei der Bevölkerung stoßen.

Am Ende des Besuchs überreichte Hold noch den obligatorischen Bocksbeutel aus dem Landtag. »Es ist wichtig, dass wir im Allgäu alle an einem Strang ziehen. Die gute Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern ist für mich als Allgäuer Abgeordneter genauso wichtig wie das offene Ohr für die Anliegen und Themen der Allgäuer Kommunen. Es freut mich, wenn ich dadurch die Stärken des Allgäus in München optimal einbringen und etwas für unsere Gemeinden erreichen kann«, betonte Hold.

Leerung der »Blauen Tonne«.

Die nächste Leerung der Papiertonne ist am Dienstag, 27. Juni. Die Leerung erfolgt alle vier Wochen.

Thomas Eigstler
Bürgermeister

Ende der gemeindeamtlichen Bekanntmachungen.

Verantwortlich für den gemeindeamtlichen Teil:
Thomas Eigstler, 1. Bürgermeister des Marktes Wiggensbach
Marktplatz 3, 87487 Wiggensbach

SPRUCH DER WOCHE

Alternde Menschen sind wie Museen: Nicht auf die Fassade kommt es an, sondern auf die Schätze im Inneren.

(Jeanne Moreau)